

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 18/2023 · Freitag, 12. Mai 2023

Stadtmuseum feiert den „Hundertsten“ mit Sonderausstellung und Kreativangeboten

Kurz und bündig.

Über Dinge von Wert

Freizeitinsel-Geburtstag

Am Sonnabend, 12. Mai, lädt das Team der Freizeitinsel von 14 bis 18 Uhr alle Kinder und Familien zum 25. Inselgeburtstag in die Einrichtung am Merzdorfer Teich ein. Es warten Bastelstationen, Outdoor-Spiele, ein Glücksrad sowie ein Flohmarkt.

DRK-Blutspende

Das Deutsche Rote Kreuz lädt zur nächsten Blutspende-Aktion am Mittwoch, 17. Mai, 15 bis 19 Uhr in das Städtische Gymnasium Riesa, Lessingstraße 8, ein.

Bürgerbüro geschlossen

Die Stadtverwaltung Riesa bleibt am Freitag, 19. Mai 2023, geschlossen. Damit ist auch das Bürgerbüro nicht geöffnet.

Lesung: Griechenland

Kann man andere Völker und Kulturen besser kennenlernen als auf Reisen? Autorin Sabine Wende taucht mit ihren Reisebeschreibungen tief in die Kultur, Natur und Lebensweise der Griechen ein. Sie überzeugt in den Erzählungen durch die bildhaften Beschreibungen ihrer eindrucksvollen Erlebnisse. Am Mittwoch, 24. Mai, 18 Uhr liest sie in der Stadtbibliothek Riesa.

Am zweiten oder dritten Sonntag im Mai, diesmal am 21. des Wonnemonats, findet seit vielen Jahren der Internationale Museumstag statt, an dem sich auch in Deutschland hunderte Museen beteiligen: Sie möchten dann ganz besonders auf ihre Arbeit und ihre wichtige Rolle bei der Bewahrung unseres kulturhistorischen Erbes aufmerksam machen und natürlich auch neue Besucher gewinnen. Auch das Stadtmuseum Riesa ist am 21. Mai von 14 bis 18 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm – darunter der feierlichen Eröffnung einer neuen Sonderausstellung – dabei.

Private Schätze schätzen lassen

Der Wert der Dinge, die uns umgeben, steht dabei auf mehrfache Weise im Mittelpunkt. Der Eintritt ist an diesem Tag kostenfrei. Ab 14 Uhr heißt es „Private Schätze schätzen lassen“: Ingo Henjes begutachtet die mitgebrachten Lieblingsstücke der Museumsbesucher. Der Torgauer Antiquitätenhändler, der mehrere Jahre lang als Auktionator im Kunstauktionshaus Leipzig tätig war, hat in der Vergangenheit



Ist das wertvoll oder kann das weg? Marion Wachsmuth von der Theatergruppe des Museumsvereins gab die aufmerksame „Putzfrau“.
Foto: S. Schultz

bereits mehrere Schätztage in Museen der Region durchgeführt. Eine vorherige Anmeldung im Stadtmuseum lohnt sich also, um längere Wartezeiten zu vermeiden. In einem Kreativangebot für Kinder und Jugendliche erhalten verschiedene Gegenstände ein „zweites Leben“, wird aus abgelegten Dingen praktische Alltagshelfer oder gar Kunst gefertigt. Der Unkostenbeitrag beträgt einen Euro. Für 16 Uhr ist die Eröffnung der Sonderausstellung „Ab ins Museum oder in den Müll?“

Eine Ausstellung über den Wert der Dinge“ avisiert. Anlass ist der 100. Geburtstag des Stadtmuseums, das 1923 in der ehemaligen Kaserne eingerichtet wurde. „Deshalb nehmen wir unsere Sammlung genauer in den Blick“, sagt Museumsleiterin Anja Hirschberg. Das Team ihres Hauses hat sich gefragt: Was wurde in der Vergangenheit gesammelt? Unter welchen Gesichtspunkten werden heute Objekte in die Sammlung aufgenommen? Und was möchten die Riesaer

gern für die Nachwelt im Museum aufbewahrt wissen? Diesen und weiteren Fragen geht die Ausstellung nach und macht bisher verborgene Museumswelten sichtbar. Begleitend entlockt Musiker Peter Kettner zur Eröffnung verschiedenen Alltagsgegenständen außergewöhnliche Rhythmen. Das Museumscafé lädt mit Kaffee, Kuchen und Limonade ein. „Und bei schönem Wetter eröffnen wir die Sommersaison auf unserer Dachterrasse“, kündigt Anja Hirschberg an. U.P./A.H.



Blicke hinter Fassaden der Stadtgestaltung gibt es am 13. Mai.

Tag der Städtebauförderung

Rundgang in der Innenstadt

Zum deutschlandweiten Tag der Städtebauförderung laden Bauamtsleiterin Ina Nicolai und Innenstadtmangerin Anja Dietel am Sonnabend, 13. Mai, zum geführten Spaziergang durch das Fördergebiet „Vitales Stadtzentrum an der Elbe“

(SOP/LZP) ein. Ab 10 Uhr gibt es am Kontaktbüro Innenstadt (Hauptstraße 37) eine Einführung zu laufenden Förderprogrammen. Danach werden ausgewählte Standorte im Fördergebiet besucht, wo es Informationen zu konkreten Maßnahmen gibt und auch

Fragen beantwortet werden. Die Laufstrecke beträgt ca. zwei Kilometer, umfangreichere Details werden in der Nähe von Bänken erläutert, damit man sich bei Bedarf kurz ausruhen kann. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte aller Generationen.



Gefällt mir 7.403

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



Stadtwerke testen intelligente Steuerung

Sonne tanken



Das Photovoltaik-Carport erzeugt Sonnenstrom und lädt zugleich die SWR-Elektrofahrzeuge auf. Foto: SWR

Die Stadtwerke Riesa (SWR) haben zur Überdachung ihres Parkplatzes einen innovativen Photovoltaik-Carport mit 72 kW installierter Leistung errichtet. Zudem wurden acht Ladepunkte mit bis zu 11 kW Leistung je Ladepunkt für betriebliche Elektrofahrzeuge in das Projekt integriert. Damit wird am SWR-Hauptsitz Alter Pfarrweg direkt Solarstrom erzeugt und für den anfallenden Eigenbedarf genutzt, z. B. für die Server der hauseigenen Informationstechnologie.

In die Ladesäulen ist eine intelligente Steuerung integriert worden, so dass eine Priorisierung der Ladevorgänge möglich ist. „Durch das intelligente Lademanagement wollen wir Erfahrungen sammeln und Kompetenzen aufbauen. Das priorisierte und damit zeitlich versetzte Laden von Fahrzeugen sehen wir als mögliche Technologie, um das Stromnetz vor Überlastung zu schützen, wenn die Verbreitung von E-Mobilen weiter voranschreitet“, so SWR-Geschäftsführer Renè Röthig. SWR

Umfrage zur Seniorenfreundlichkeit

Fragen für Menschen ab sechzig

Wie seniorenfreundlich ist für Sie die Stadt Riesa? Was gehört für Sie alles zum Thema Gesundheit? Welche sozialen Angebote gibt es in Ihrer Umgebung? - Fragen wie diese stellt aktuell ein mehrseitiger Umfragebogen unter der Überschrift „Wir – die Generation 60+ in Riesa und Umgebung“. Zur Beteiligung sind alle Riesaerinnen und Riesaer aufgerufen, die das 60. Lebensjahr erreicht oder bereits überschritten haben.

Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Lebenssituation der „Generation 60+“

in Riesa und Umgebung zu gewinnen. Die Auskünfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Erarbeitung seniorenfreundlicher und gesundheitsbezogener Maßnahmen einfließen. Dazu gehören



beispielsweise passgerechte Sportmöglichkeiten für Senioren ebenso wie spezielle Bildungs- und Begegnungsangebote oder eine größere Barrierefreiheit. Die Umfrage läuft bis zum 31.

Juli 2023. Die Fragebögen werden in allen bekannten Treffs für Riesaer Senioren, im Rathausfoyer, im Haus am Popplitzer Platz und im Kontaktbüro Innenstadt ausgelegt. Eine Teilnahme ist auch online über das Beteiligungsportal der Stadt auf www.riesa.de (Startseite - Rubrik Bürgerbeteiligung) möglich.

Initiiert und finanziert wurde die Umfrage durch das Projekt „GESA – Gesund und selbstbestimmt im Alter“ des Landkreises Meißen und die Riesaer „Zukunftswerkstatt Kommune“. K.S.

Projekt Schülerwoche im Elblandklinikum

Pflege-Nachwuchs bestand Praxistest

Ein Montagmorgen im April: Der Wecker für den Frühdienst klingelt. Mit großer Aufregung geht es ins Elblandklinikum Riesa auf die Station Innere 5 – die Geriatrie und Nephrologie. Fünf Tage lang übernehmen Auszubildende des ersten Generalistikjahrgangs in der Pflege die Station im Früh- und Spätdienst. Die Aufgaben waren aufgrund der Vielfalt an Krankheitsbildern sehr abwechslungsreich. Angefangen von der Aufnahme über die Pflege der Patienten, das Richten der Medikamente und das Ausarbeiten der Visite bis zum Reagieren in Notfallsituationen war für die Schüler des 3. Lehrjahrs alles dabei. Die Station wurde in drei Bereiche aufgeteilt, mit jeweils einem Schüler sowie einer erfahrenen Schwester bzw. einem freigestellten Praxisanleiter. Auch eine Stationsleitung wurde von den Schülern für beide Dienste gestellt. Der erste Tag bildete eine echte Herausforderung. Beide



Schlüsselübergabe an die Auszubildenden zu Beginn der Praxiswoche. Letztlich funktionierte alles sehr gut. Foto: ELK

Schichten mussten sich erst in die Situation hineinfinden, was aber gut und schnell gelang. An den Folgetagen lief es bereits routinierter. Jeder Schüler ging in seiner Rolle auf, alle Aufgaben wurden erledigt und Patienten, Angehörige und alle zugeleiteten Kollegen waren zufrieden und äußerten sich sehr positiv. Die angehenden Pflegekräfte konnten ihr Wissen und Kö-

nnen vertiefen und festigen und die wertvollen Erfahrungen für die anstehenden Prüfungen nutzen. Sie danken den Praxisanleitern Martina Pinkert, Almut Klau und Hannes Berthold, den Lehrern, dem Ärztesowie Schwesternteam, dem Bettenmanagement und dem Servicepersonal für das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und das Verständnis. Info: ELK

Zusteller (m/w/d) gesucht

Für die Zustellung von Zeitungen suchen wir ab sofort zuverlässige Zusteller (ab 13 Jahre) für

Altriesa

Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend bei

Bachmann Direktwerbung, Tel. 01 52 02 88 88 26, E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Bei Reklamationen des Wochenkuriers und der Wochenendwerbung wenden Sie sich bitte selbst an den Wochenkurier.

Mit Ihrer Anzeige zaubern wir einen Hingucker ins Riesaer Amtsblatt.

Sie erreichen damit schnell & einfach **20.000 Haushalte!**

ANZEIGENANNAHME:
03525/727122
c.eulitz@polyprint-riesa.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvgr-riesa.de

Redaktion:
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 15.5.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 19.5.2023.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Einzigartiges Pilotprojekt – Stadt und Diakonie beteiligt

Aktion Vergissmeinnicht für Demenzkranke

Eine Idee aus dem Saarland treibt nun auch in Riesa wunderschöne Blüten: Für Angehörige, die an Demenz erkrankt sind, werden symbolisch Vergissmeinnicht gepflanzt. Diese Blumen erinnern daran, dass von Demenz betroffene Menschen in ihrer



Auch die ZWK (hier Kathrin Schanze) setzte kleine Zeichen.

Präsenz und Würde selbstverständlich Teil unserer Gesellschaft bleiben.

Stephan Förster, Fachreferent der Landesinitiative Demenz in Sachsen, erklärte: „Die Pflanzen stehen symbolisch für das

Thema Demenz und sollen daran erinnern, dass es weiterhin wichtig ist, Menschen mit einer Demenz-Erkrankung nicht zu vergessen und ihnen Teilhabe im öffentlichen Leben zu ermöglichen.“

Innenstadtmanagerin Anja Dietel hatte veranlasst, dass im Blumeneck Krake Pflanzen für Angehörige gekauft und für die Pflanzaktion hinterlegt werden konnten. Unterstützt wurde die Aktion auch von der Riesaer Zukunftswerkstatt Kommune. Inzwischen schmücken die Vergissmeinnicht samt weiterer symbolisch gemeinter Blumen eine Pflanzschale am ehemaligen Kiosk-Eck des Alexander-Puschkin-Platzes, ein erklärendes Schild wird folgen. Eingeweiht wurde die Schale von Stephan Förster, Anja Dietel sowie Bärbel Krake (Blumeneck) und Kathrin Schanze (ZWK-Projektkoordinatorin).

Im Garten des Seniorenhauses „Albert Schweitzer“ haben Bewohnerinnen und Bewohner ebenfalls einige der beliebten Frühjahrsblüher gepflanzt. Sie wollen damit dem Auge eine Freude machen, aber mehr



Ein Garten der Erinnerung – die blauen Vergissmeinnicht im Garten des Seniorenhauses „Albert Schweitzer“ erinnern an die Würde aller an Demenz Erkrankten (4.v.l.: Impulsgeberin Ines Lierath). Foto: Diakonie

noch ebenfalls auf das Thema Demenz hinweisen.

Die Diakonie Meißen wurde gezielt als Kooperationspartner angefragt: „Es handelt sich um ein Thema, das weite Teile der Gesellschaft betrifft. Eine Beteiligung ist kinderleicht und kann so wertvoll sein. Ich freue mich, dass wir Impulsgeber in

unserer Region sein dürfen“, so Ines Lierath, Leiterin der Sozialen Betreuung im „Albert Schweitzer“. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich ab sofort an den blauen Blühern erfreuen. Daneben gibt es eine Bank, die in den Diakonischen Werkstätten Großenhain hergestellt wurde

und nachhaltig an die Aktion erinnern soll. Unterstützung gab es auch von der Sparkasse. Die Pflanzaktion wird im Rahmen des Projektes „MAUS – Mehr Aufklärung und Sensibilisierung in Sachsen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz gefördert. K.S./Diakonie

Fördermittelsprechtag

Die Sächsische Aufbau Bank (SAB) bietet am Donnerstag, dem 8. Juni 2023, eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen an. Individuelle Beratungstermine sind zwischen 9 und 16 Uhr buchbar und finden in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM), Neugasse 39/40, 01662 Meißen statt. Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch unter 03521/47608-0 oder per E-Mail post@wrm-gmbh.de möglich.

Anmeldungen sind bis 2. Juni möglich. Zur Vorbereitung sollte die ausgefüllte Vorabinformation per Mail an post@wrm-gmbh.de geschickt werden. Informationen sind auch auf www.wirtschaftsregion-meissen.de zu finden. Info: WRM

10. Spendentrödelmarkt auf der Freizeitinsel

Rekordspende

Der 10. Spendentrödelmarkt am 1. April sei ein echter Kraftakt gewesen, bilanzierte Organisator Sven Schöne, der sich aber gelohnt habe. Mit 6.000 Euro Einnahmen wurde ein Rekordergebnis erreicht. Dieses Geld fließt nun als Spende an zehn verschiedene Projekte in Riesa. Annähernd 1.000 Besucher kamen auf die Merzdorfer Freizeitinsel, trödelten für den guten Zweck und wussten auch die Gastronomie zu schätzen: Alle 500 Bratwürste wurden restlos aufgegessen, dazu knapp 300 Waffeln, 9 Kuchen, 25 kleine Pizzen, Zuckerwatte und reichlich Getränke verkauft. Dabei halfen der Leo Club Riesa und Amano Getränkelieferservice.

Einen Höhepunkt bildete die Versteigerung einer ca. 1,40 m großen Holzfigur, die vor den Augen der Besucher von Olaf

Kessel mit der Kettensäge geschnitzt wurde. Sie brachte 230 Euro ein.

Zur Unterhaltung trugen Musiker Christian Herzog (Spencer unplugged), Zauberer Thomas Born, Clown Willi Wunderlich und die Tanzgruppe Dance Jump bei. Spiel- und Bastelangebote, Kinderschminken und Tischtennis kamen bei kleinen Gästen bestens an. Am Abend begeisterten Julian Schober mit Live-Musik und die Feuershow von Discrahelios.

Zahlreiche Firmen und Privatpersonen unterstützen die Aktion: „Dafür sind wir sehr dankbar“, so Schöne, der auch den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer hervorhob. Bei zehn Trödelmärkten seit 2014 kamen 32.300 Euro für gemeinnützige Vereine und soziale Projekte zusammen. 2024 soll der 11. Spendentrödelmarkt Sv. Sch.

Taxi Walinisch



☎ **03525 - 733737**

Ihr hilfsbereiter Fahrdienst für alle Generationen u. jeden Anlass.

Wir bringen Sie sicher an Ihr Ziel!

- Arzt- und Krankenkassenfahrten
- Dialysefahrten u. Bestrahlungen
- Fahrt zur Reha-Klinik
- Flughafentransfer
- Hotelfahrdienst
- Fahrten zum Einkaufen
- Geschäftskundenfahrten

Fuhrpark inkl. 2 Achtsitzer

Firma: Franz-Mehring-Str. 18, 01589 Riesa



Kindersprint-Aktion in der gesamten Region Viel Spaß am schnellen Slalom

Es sind oft einfache Dinge, mit denen man Kinder nach wie vor begeistern kann: Schnell rennen gehört unbedingt dazu. Bei der Aktion Kindersprint geht es darum, einen Slalomkurs in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen – geradeaus hin, im Schlingellauf zurück. Dabei kommt es auf schnelle Reaktionen an, weil das elektronische Startgerät, das die Kinder selbst betätigen, das Loslaufen nach dem Zufallsprinzip auf der linken oder rechten Seite festlegt. Und natürlich darf man beim Slalom auch keinen Kegel aus-

lassen, die Technik lässt sich da nicht überlisten. Die Mädchen und Jungen der Klasse 1b der Trinitatis-Grundschule hatten den Dreh aber schnell raus, und wenn sie „vom Wege abkamen“, war es dem Ehrgeiz und der Aufregung geschuldet. Beim Kindersprint kann man jedoch mehrfach antreten und seine Zeit auch einige Male verbessern, es gibt auch keine Konkurrenz durch die Mitschüler auf der Nachbarbahn, jede und jeder konzentriert sich möglichst nur auf sich. Frank Richter vom Verein Expi-

ka, der die Aktion für Grundschüler in mehreren Bundesländern organisiert, fand auch immer den richtigen Ton, um die Kinder zu fordern und zugleich die quirlige Meute im Zaum zu halten. Nach den Schulveranstaltungen trafen sich alle, die Lust und Zeit dazu hatten, am vorigen Sonnabend zum Stadt Wettbewerb der 1. bis 4. Klassen im Riesapark. Am 1. Juli steigt schließlich das sächsische Landesfinale in den Promenaden des Leipziger Hauptbahnhofs. Dort geht es dann wirklich auch um die absoluten Bestzeiten. U.P.



Wie an der Schillerstraße wurde in mehreren Riesaer Schulen um jede Hundertstel gesprintet. Foto: U.P.

Internationaler Sachsenpokal der Sportakrobatik in der WM-Sporthalle Ein Teil der Weltspitze turnt in Riesa

Traditionell findet der Internationale Sachsenpokal der Sportakrobaten des SC Riesa aller zwei Jahre im Herbst statt. Coronabedingt musste er in den vorigen Jahren ausfallen und wird nun endlich vom 19. bis 21. Mai in der WM-Halle nachgeholt. Mehr als 200 Sportlerinnen und Sportler aus Finnland, Polen, der Ukraine, der Schweiz sowie ganz Deutschland haben sich angekündigt. Die Meldungen übertreffen die Zahlen des bisher letzten Pokalwettkampfes von 2018. Neben mehreren Deutschen Meistern sind auch zahlreiche Teilnehmer von Europa- und Weltmeisterschaften dabei.

Für den Sportclub Riesa gehen vier Paare an den Start. Für das Mixpaar Noel Galitzdorfer und Alexandra Kraft in der Age-Group 11-16 ist es der erste Auftritt auf internationalem Parkett. In der Juniorenklasse startet das Herrenpaar Hannes Woitaß und Lyven Stempel. Sie sind die diesjährigen Repräsentanten des Sachsenpokals und schmücken als sächsische und Deutsche Meister nicht nur das Plakat, sondern auch die begehrten Siegerpokale. Die „alten Herren“ Tobias Vitera (Dresdner Sportclub) und Albrecht Kretschmar werden in der Meisterklasse ihre kraftvollen Übungen auf die Matte

zaubern und sich ihrer Meistertitel aus dem Vorjahr würdig erweisen. Außerdem ist Daniel Blintsov, Silbermedaillengewinner der World Games von 2022, mit seiner neuen sportlichen Partnerin Diana Lust (Mergelstetten) zu erleben. Beide wollen mit Sicherheit für den einen oder anderen Gänsehautmoment sorgen. Wer sich das Spektakel nicht entgehen lassen möchte, ist herzlich eingeladen, live in der WM-Halle dabei zu sein. Die Wettkämpfe beginnen Freitag, 19. Mai, 11 Uhr. Am Samstag und Sonntag geht es jeweils 10 Uhr los. Karten gibt es an der Tageskasse.

Info: SC Riesa

Sportaerobic: Erfolge für den ESV Lok Auf Medaillenjagd



Riesas Aerobic-Sportlerinnen sind auch 2023 wieder sehr erfolgreich.

Das niedersächsische Rotenburg scheint für Riesas Aerobic-Sportlerinnen ein gutes Pflaster zu sein. Den Erfolgen bei der Deutschen Meisterschaft des Vorjahrs ließen die Mädchen vom ESV Lok Riesa (AK 12 bis 14 Jahre) beim Sparkassencup weitere Medaillen folgen. Zur absoluten Plakettensammlerin avancierte Henriette Anton mit zwei Goldmedaillen im AeroDance und Trio und Bronze in der Kategorie „Gruppe“. Diese Medaille hat sogar einen Silberschein, denn die Riesaerinnen kamen trotz Punktgleichheit „nur“ auf Rang drei. Für Ella Kunzendorf wurde es im Einzel erneut ein Podiumsplatz, sie freute sich sehr über Silber. Die Medaillenjagd der ESV-Talente wurde auch bei den Berlin-Brandenburger Meisterschaften fortgesetzt. Diesmal konnte Ella Kunzendorf in der Einzelkonkurrenz das obere Treppchen erklimmen. Wei-

tere Siege holten die Gruppe der AK 9-11 und das Aerodance Team der 12- bis 14-Jährigen. Den Silberrang belegten das Trio und die Gruppe der AK 12-14. Den drei Jüngsten (Frieda, Miriam, Zoe) vom Trio der AK 9-11 gelang mit Bronze ebenfalls der Sprung aufs Treppchen. „Dieser Wettkampf war praktisch die Probe für unser Heimspiel“, so Trainer und Kampfrichter Sebastian Fleck. Am Sonnabend, 13. Mai, werden in der WM-Halle die „Offenen Sächsischen Aerobic Meisterschaften“ ausgetragen, im „Riesaer“ haben wir bereits vorausgeschaut. Dreizehn Vereine aus ganz Deutschland haben sich angemeldet. „Wir freuen uns, dass wir diese coole Sportart wieder vor heimischem Publikum präsentieren können“, so Abteilungsleiter Rainer Fleck, der auf lautstarke Unterstützung der Sportfans hofft. ESV Lok

SC-Wanderer unterwegs Amerika an der Mulde

Das Tal der Zwickauer Mulde unterhalb von Waldenburg ist teilweise eng und felsig und mit einigen Burgen besetzt. Nur wenige Wanderer wussten, dass die Mulde an Amerika vorbeifließt. Unternehmer Heinrich Börner baute ab 1836 eine Baumwollspinnerei und gab ihr den

Namen „Amerika“. Heute befindet sich dort ein Wasserkraftwerk gleichen Namens. Der Muldentalwanderweg „Via Porphyria“ ließ die Wanderer muldenabwärts dieses Kleinod der Natur erleben und führte schließlich zur mehr als 700 Jahre alten Rochsburg. G. Göttlich



Erneut Polarlichter über Riesa zu sehen

Vorhänge am Nordhimmel

Faszinierendes Polarlicht in wahrer Pracht zeigte sich in der Nacht zum 24. April über der Region. „Es war seit 2003 eines der hellsten sichtbaren Nordlichter hierzulande“, freute sich Riesaer Sternwartenleiter Stefan Schwager. Schon in der Abenddämmerung des Vortags konnte man deutliche „Beamer“ im Nordhimmel erkennen. Auf den Kontrollfotos wurden sofort weitere rote Vorhänge, ein kräftiges grünes Band und einzelne Beamer sichtbar, die sich bis in den Zenit hinaus ausdehnten. Mit zunehmender Dunkelheit kamen deutlichere Strukturen. Deutliche strahlenförmige grüne Bögen (RB), schwach rotvio-

lette diffuse Flächen (DS) und sehr markante, wiederkehrende grüne pulsierende Flächen (PS) waren in den Sternbildern Schwan, Cassiopeia, Perseus und Fuhrmann auszumachen. Nach Mitternacht änderte sich das Farbenspiel in schillernd blaue und violette Strukturen mit hellen Beamern. Die unterschiedlichen Farben werden ursächlich vom leuchtenden Gas der Atmosphäre beeinflusst, so dass grünrot-gelbe Farben dem Sauerstoff und blau-violette Farben dem Stickstoff der Luft zuzuordnen sind. Je nach Energiestärke werden unterschiedliche Bestandteile der Luft vom Sonnensturm zum Leuchten angeregt. St.S.



Farbenpracht am Himmel über der Region: Polarlichter verzauberten nicht nur Astronomiefans. Foto: St.S.

Zum Tag der Befreiung

Der Opfer gedacht



Das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa jährte sich am 8. Mai zum 78. Mal. Wie überall in Deutschland wurde zum Tag der Befreiung am Montag auch in Riesa der Millionen Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Zur Erinnerung legten Oberbürgermeister Marco Müller (m.) und die Stadträte Heiko Isopp (r.) und Helmut Jähnel am Denkmal auf dem Poppitzer Platz ein Blumengebilde nieder. Foto: U.P.

Saatgut für Blühwiesen

Wer auf eigener Fläche eine Blühwiese anlegen möchte, kann sich über die Initiative „Sachsen blüht“ noch um kostenloses Saatgut bewerben. Bewerbungsschluss für die Herbstaussaat ist der 15. Mai 2023. Über „Sachsen blüht“ wird eine zertifizierte gebietsweise Saatgutmischung für geeignete Flächen (zwischen 1.000 und 2.000 m² groß und im Siedlungsbereich gelegen) zur Verfügung gestellt. Die Fläche soll dann fünf Jahre lang insektengerecht gepflegt werden. Die Bewerbung ist beim Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) auf www.dvl-sachsen.de möglich. Bei Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten für die Anlage und Pflege von Streuobstwiesen sowie Artenschutzmaßnahmen kann man sich ans DVL-Regionalbüro Meißen (Tel. 03521/4763009, Mail: stoschek@dvl-sachsen.de und wolf@dvl-sachsen.de) wenden. Info: DVL

Digital-Stammtisch zum Crowdfunding

„Schwarmgeld“ für Vereinsprojekte

Das Innenstadtmanagement bietet am Montag, 22. Mai, 18.30 bis 19.30 Uhr einen Digitalstammtisch zum Thema „Crowdfunding – wie funktioniert Schwarmfinanzierung für Vereinsprojekte?“ an. Matthias Daberstiel vom Vereins- und Stiftungszentrum e. V. gibt einen Einblick, wie diese Methode funktioniert.

Das Vereins- und Stiftungszentrum (www.vereine-stiftungen.de) unterstützt gemeinnützige Organisationen und bürgerschaftlich engagierte Menschen. Mit einem Netzwerk von Experten wird Vereinen und Stiftungen das Wissen für ihre Arbeit vermittelt. Zielgruppe sind Ehrenamtliche und Engagierte ab 16 Jahre.

Die kostenfreie Teilnahme ist per Video (Zoom) oder direkt im Kontaktbüro Innenstadt möglich. Anmeldungen sind bis 17. Mai im Kontaktbüro, Hauptstr. 37, Tel. 6570338, E-Mail innenstadt@stadt-riesa.de, möglich. Den Meeting-Link gibt es im Zuge der Anmeldung per Mail 4 Tage vor der Veranstaltung. A.D.

- Anzeige -

Unterlassener Schulbesuch begründet trotz anderweitiger Wissensvermittlung Kindeswohlgefährdung

- Anzeige -

Das Oberlandesgericht Karlsruhe hat folgendes entschieden (Beschluss vom 25.1.23, 5 UF 188/22): Die Weigerung der Eltern zum Schulbesuch des Kindes stellt auch dann eine Kindeswohlgefährdung dar, wenn die Eltern für eine anderweitige Wissensvermittlung sorgen. Stellen die Eltern aber in Aussicht, künftig für den Schulbesuch zu sorgen, genügt eine entsprechende gerichtliche Auflage zur Sicherstellung des Schulbesuchs.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Die Eltern eines damals fast 13 Jahre alten Kindes stellten spätestens seit September 2021 nicht mehr sicher, dass das Kind die Schule besuchte. Sie legten dar, dass sie ihr Kind zu Hause unterrichten. Der Schule war dies aber nicht ausreichend. Nachdem mehrere Bußgelder keine Verhaltensänderung bei den Eltern bewirkte, wandte sich die Schule an das Amtsgericht – Familiengericht – Bad Säckingen. Dieses sah in der Schulverweigerung eine Kindeswohlgefährdung und entzog den Eltern im Eilverfahren teilweise das Sorgerecht. Dagegen richtete sich die Beschwerde der Eltern zum OLG Karlsruhe. Das Oberlandesgericht Karlsruhe führte zunächst aus, dass der unterbliebene Schulbesuch des Kindes eine Kindeswohlgefährdung darstelle. Denn der Schulbesuch stelle eine wichtige Komponente in der Entwicklung des Kindes zu einer selbstverantwortlichen Persönlichkeit und für die gleichberechtigte Teilhabe des Kindes an der Gesellschaft dar. Dies sei hier insbesondere deshalb maßgeblich, da das Kind außerhalb des engsten Familienkreises keine sozialen Kontakte hat. Für unerheblich hielt das Gericht daher den Umstand, dass das Kind von den Eltern beschult wird. Dies könne eine Kindeswohlgefährdung nicht beseitigen, da es an den sozialen Kontakten fehlt. Bei den Eltern fehle ein ausreichendes Bewusstsein für die Bedeutung des Schulbesuchs für die Entwicklung des Kindes. Da die Eltern aber sodann einen künftigen Schulbesuch in Aussicht gestellt haben, hielt das Oberlandesgericht die Erteilung einer Auflage zwecks Sicherstellung des künftigen Schulbesuchs für ausreichend, jedoch auch für notwendig. Eines Eingriffs in das Sorgerecht bedürfe es (derzeit) nicht.

Sebastian Lohse, Rechtsanwalt und Mediator, Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



BSKP[®]

STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSANWÄLTE

Sebastian Lohse
Rechtsanwalt und Mediator

Martin Volkmann
Rechtsanwalt

Danny Graßhoff
Rechtsanwalt

Maria Fetzer
Rechtsanwältin

BSKP Riesa · Hauptstraße 44 · 01589 Riesa · Telefon 03525-5032-0 · riesa@bskp.de



Herkuleskeule in der Stadthalle „stern“ „Im Kühlschrank brennt noch Licht“



Schlagkräftig in allen Lebenslagen - die Herkuleskeule hat die Späti-Kultur entdeckt. Foto: R. Jentsch

Ein Spätshop in Dresden: Drei Ureinwohner von Heras Getränke-Oase gucken auf die Straße und wundern sich: Demo-Kampftag! Selbsternannte Abendlandretter werden begleitet von Gegendemos, Klimaaktivisten marschieren gegen Klimaleugner, Impfgegner fordern das Kaiserreich zurück (aber ohne Impfpflicht), Gendergegner prallen auf Genderbefürwor-

ter*innen, Attila Hildmann kocht nicht nur vor Wut, sondern auch vegane Nudeln und ein Traktorcorso hupt gegen Pestizidverbote, Polizisten halten die Stellung, ein Außenreporter von Pieschen-TV verliert den Überblick. Doch ob Chemtrail-Warner, Aluhut-Träger oder Staatsschützer: Durst haben sie alle! So wird der Späti zum Nebenkriegsschauplatz - Weltrettung

zwischen Bier und Bockwurst. „Im Kühlschrank brennt noch Licht“ ist das nächste Kabarettstück aus der Feder von Philipp Schaller und Michael Frowin, der auch Regie führt – zu erleben am Freitag, 19. Mai, 19.30 Uhr im „stern“. Eintrittskarten gibt es in der RIESA Info (Tel. 529422), im DDV-Lokal der SZ, an den bekannten Verkaufsstellen und unter www.sachsenarena.de.

Frei.Wild nun endlich in der SACHSENarena Die Band mit dem Geweih

Das Konzert zum Jahresende 2022 hatten sie noch relativ kurzfristig abgesagt, aber nun kommen Frei.Wild nach Riesa. Mit dem Album „Wir schaffen Deutsch.Land“ haben die Südtiroler die alten Erinnerungskisten aufgemacht, sie entstaubt und in zwanzig brandneue Lieder gepackt. Die „Band mit dem Geweih“ blickt damit gleichzeitig in die Zukunft, in eine laute, freie und noch wildere. Diese Zukunft beginnt nun am Mittwoch, 17. Mai, 19.30 Uhr in der SACHSENarena Riesa!

Die Tour wird dreizehn Shows in den größten Arenen Deutschlands bieten, nach Riesa folgen unter anderem Hamburg, Berlin, Leipzig und Stuttgart. „Zwanzig Jahre Bandgeschichte in ein- und derselben Besetzung bieten tausend gute Gründe, alles und noch mehr zu geben“, so die Aussage der Band. Einige Tickets sind noch unter 01806/777111, über freiwild.myticket.de, www.freiwild-hardtickets.com sowie www.sachsenarena.de erhältlich. Info: FVG



Frei.Wild. gehen von Riesa aus auf Deutschlandtour. Foto: PR



Wir stellen ein:

Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in
(m/w/d) im Hort der 1. Grundschule Riesa
(ohne Teildienste, 30 h)

bewerbung@asb-riesa.de
www.asb-riesa.de



Wanderstart im Elbe-Röder-Dreieck Wieder in die Natur

Das Kräuterweiblein Biggi steht für seine erste Tour in diesem Jahr in den Startlöchern. Auf der neuen Wanderung „Mit der Kräuterfrau an der Landesgrenze“ lädt die zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Birgit Beecken jeweils freitags in ihren Kräutergarten ein. Geplant ist diese Tour am 19. Mai sowie am 16. und 30. Juni. Gestartet wird immer 14 Uhr im Röderauer Ortsteil Pfeife, Pfeife 5a. Biggi weckt bei den Interessierten dabei die Faszination der verschiedenen frischen Gewürze und Kräuter. Im angrenzenden Waldgrundstück heißt es dann „Raus aus dem Alltag und die Kraft der Natur wirken lassen“. Hier hat das Kräuterweiblein eine Oase der Ruhe und Entspannung geschaffen. Im „Sprüchewald“ gibt es manche Weisheit zu entdecken, der „Kreis der Ruhe“ lädt zum Entschleunigen ein.

Für diese Touren sind Voranmeldungen erforderlich und können sowohl direkt bei Brigitte Beecken unter 0172/3610576 als auch über die RIESA Information unter Tel. 03525/529420 bzw. E-Mail info@tourismus-riesa.de vorgenommen werden.



Weitere geführte Rad- und Wandertouren durch das Elbe-Röder-Dreieck sind unter www.elbe-roeder.de/wunderbar und in der Broschüre „Naturerlebnisse im Elbe-Röder-Dreieck“ zu finden. Diese Publikation kann kostenlos im Vereinsbüro des Elbe-Röder-Dreieck (Petra Vetter, Tel. 035265/51203) oder per Mail unter vetter@elbe-roeder.de angefordert werden.

Info: ERD



Begriff neu definiert – das Anliegen bleibt dasselbe

Ideen für das Bürgerbudget gesucht!

Im Rahmen der Umsetzung ihres Doppelhaushalts 2023/24 hat die Stadt Riesa erneut einen bestimmten Betrag für das Bürgerbudget eingeplant. Vom 1. Mai bis 31. Oktober 2023 können nun Vorschläge eingereicht werden. Bei der Umsetzung des Budgets ist ein Gesamtbetrag von 10.000 Euro für die beiden Jahre 2023/2024 eingestellt worden. Die Aufteilung auf zwei Teilsummen (z. B. je 5.000 Euro) wurde verworfen, weil sich die Stadt auch beim Bürgerbudget an der Gültigkeitsdauer des

Der Begriff hat sich allerdings geändert: Statt als Bürgerhaushalt wird das Projekt jetzt korrekt als Bürgerbudget bezeichnet. Inhalt und Verfahren sowie natürlich vor allem die beabsichtigte positive Wirkung für das Stadtbild und die Lebensqualität in Riesa bleiben jedoch absolut gleich. Über das Bürgerbudget können die Bürgerinnen und Bürger eigene, gemeinwohlorientierte Projekte umsetzen, durch die gesellschaftliche Mehrwerte und neue Synergien geschaffen werden.

Im Gegensatz dazu beraten im Rahmen eines Bürgerhaushalts die Bürgerinnen und Bürger die Verwaltung und die Politik bei der kommunalen Haushaltsplanung. Am Ende werden dem Stadtrat bestimmte Empfehlungen übergeben, die er im Rahmen des Haushaltbeschlusses berücksichtigen kann. Die Verwaltung setzt den Beschluss dann um. Nur der Vollständigkeit halber und um das vermeintliche Verwirrspiel zu komplettieren, ist auch noch der „Bürgerfonds“ im Rennen: Hier handelt es sich jedoch um ein bundesweites Projekt. In Riesa erfolgt die Umsetzung in Initiative des Sprungbrett Riesa e.V., die Stadt leistet

lediglich organisatorische Unterstützung. Beim Fonds müssen die Ideen von Vereinen, Initiativen, aber auch Einzelpersonen gemeinsam und eigenständig umgesetzt werden. Wir haben darüber ebenfalls bereits informiert – an dieser Stelle geht es aber explizit um Vorschläge

für das Bürgerbudget der Stadt Riesa. Dafür können Ideen über nebenstehendes Formular bei der Stadtverwaltung Riesa oder per Mail an info@stadt-riesa.de eingereicht werden. Außerdem ist die Beteiligung online über www.riesa.de unter der Rubrik „Bürgerbeteili-

gung“ auf der Startseite möglich. Die Angabe des vollständigen Namens, der Adresse und einer Telefonnummer für Rückfragen sowie der Idee inklusive Ortsteil und Standort sind Voraussetzung für die Einreichung eines Vorschlags. Das Mindestalter zur Teilnahme beträgt 16 Jahre. U.P.

» **Ideen bis Oktober, Umsetzung 2024**

Doppelhaushalt orientiert. Vor allem jedoch ermöglicht diese Konzentration ggf. auch ein kostenintensiveres Projekt, das sonst womöglich nicht zustande kommen könnte. Die Verwaltung prüft dann im November die eingereichten Projektvorschläge hinsichtlich ihrer formellen Zulässigkeit. Die bereits bestehende Arbeitsgruppe, der u. a. Vertreterinnen und Vertreter aller Ratsfraktionen angehören, trifft bis zum Ende des Jahres die Auswahl der Projekte, die dann im Laufe des nächsten Jahres umgesetzt werden.

 **Parkraumeinschränkungen**

Montag, 15. Mai: Heinrich-Heine-Straße von Schloßstraße bis Schillerstraße; Weinbergstraße (Zufahrt Parkplatz); Poppitzer Straße (Parkplatz Friedhof).
Mittwoch, 17. Mai: Schillerstraße von Goethestraße bis August-Bebel-Straße; Poppitzer Straße von Dr.-Külz-Straße bis Stegerstraße

Be; Parkstraße beidseitig von Am Rundteil bis Hauptstraße.
Freitag, 19. Mai: Schillerstraße von Heinrich-Heine-Straße bis Goethestraße; Poppitzer Straße von Mergendorfer Straße bis Dr.-Külz-Straße; Poppitzer Platz von Stegerstraße bis Eingang Friedhof.

 **Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa**

Alleestraße: Die Alleestraße bleibt zwischen der Reußner Straße und der Zufahrt zur Wohnungsgenossenschaft Riesa eG bis voraussichtlich 31.8.2023

wegen Medienverlegung voll gesperrt.
Freitaler Straße: Bis 15.9.2023 wird die Freitaler Straße wegen Medienverlegung voll gesperrt.

GESTALTEN. NICHT NUR VERWALTEN.



Ihre Idee:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

Ihre Idee _____

Standort _____

Den ausgefüllten Fragebogen bitte in der Stadtverwaltung Riesa, Rathausplatz 1 abgeben. Der Fragebogen kann auch online, unter <https://mitdenken.sachsen.de/1034747> ausgefüllt werden.



Mit Abgabe des Formulars willigen Sie in die Datenschutzbestimmungen der Stadtverwaltung Riesa ein. Die Datenschutzerklärung finden Sie auf www.riesa.de.





Wohngebiet im Stadtzentrum stärker im Fokus

Allianz zwischen WGR und Polizei: Mietern wieder mehr Sicherheit vermitteln!



hat man da als Mieter ein unsicheres Gefühl“, sagt die zuständige Leiterin der Wohnungswirtschaft. „Wenn sich Anwohner in solchen Fällen belästigt oder bedroht fühlen, dann können sie gern direkt die Kollegen rufen“, lenkt Polizistin Alin Berger sofort ein.

Polizei als Rückendeckung

Für den verantwortlichen Hausmeister Achmed Goltzsche ein kleiner Hoffnungsschimmer: „Wenn mir im Wohngebiet etwas auffällt, dann spreche ich die Personen schon oft direkt an, aber man ist ja nicht 24 h im Dienst und manchmal kann man als Einzelperson auch nicht viel ausrichten, da ist es gut zu

wissen, wenn insgesamt öfter kontrolliert wird“. Ein Dauerthema, was den RDL-Hausmeister regelmäßig beschäftigt, sind dabei auch illegale Müllablagerungen.



Vielleicht wird sich im Zuge einer stärkeren Kontrolle auch dieses Phänomen etwas reduzieren. Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand von einer Polizeistreife dabei beobachtet wird, wenn Müllsäcke einfach vor den Sammelbehältern abgestellt werden, ist nun mit Sicherheit höher.

Eines schickt Bürgerpolizistin Alin Berger vorweg, das Quartier an der Bahnhofstraße sei kein Kriminalitätsschwerpunkt, was sich an den registrierten Straftaten der letzten drei Jahre zweifelsfrei erkennen ließe. Dennoch haben sich die Wohnungsgesellschaft Riesa und die Bürgerpolizei kürzlich auf eine intensivere Zusammenarbeit verständigt, auch um das subjektive Sicherheitsempfinden der Anwohner zu erhöhen, welches auch in Folge eines Einbruches erheblich gestört wurde.

Intensivere Kontrollen

So hat man sich mit dem Riesaer Polizeirevier darauf geeinigt, dass die, bereits im Rahmen der Kontrollen des Alexander-Puschkin-

Platzes, stattfindenden Streifgänge der Bürgerpolizei auf den Bereich an der Bahnhofstraße ausgeweitet werden. Außerdem werden Streifenwagen und zivile Kontrollen die Polizeipräsenz im Wohngebiet deutlich erhöhen.

Ruhestörungen im Sommer vorbeugen

Für die WGR geht es dabei hauptsächlich um präventive Maßnahmen. „Wir wollen damit u. a. verhindern, dass es gerade in den Sommermonaten zu Ruhestörungen und Belästigungen kommt, die von kleineren Gruppen ausgehen“, so WGR-Mitarbeiterin Anja Buslig. Längere Aufenthalte von unruhigstiftenden und teils ortsfremden Personen in den Vorhäusern sollen damit auch der Vergangenheit angehören. „Natürlich

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

BEREITSCHAFT

Mo-Do	18.00 - 07.00 Uhr
Fr	ab 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Neider
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 72 / 8 61 27 26

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 72 / 34 26 123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 5-23
Zwickauer Str. 9b-d, Chemnitz Str. 2
Glauchauer Str. 2b,d,e,f
Heinz-Steyer-Str. 4a-d
Telefon: 0 800 / 880 11 88
Schindler Aufzüge
Bahnhofstr. 12-30 (Tel. 0800 / 866 11 00)

Lemme Fördertechnik

A.-Puschkin-Platz 10A
A.-Puschkin-Platz 2A/Goethestr. 106
Telefon: 0 35 25 / 73 19 46

Kabelfernsehen

Telekabel Riesa GmbH
Telefon: 0800 - 165 16 61

Gasttechnische Anlagen

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete: Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 51 / 11 30 02 63

Heizungstechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Thielemann

Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 01 72 / 9 31 44 03

Sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Thielemann

Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 01 72 / 9 31 44 03

Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro Bräuning
Wohngebiete: Gröba, Thomas-Mann-Straße und Weida II (stadtauswärts linksseitig der Chemnitz Straße)
Telefon: 01 62 / 7 63 81 74

EBD Riesa GmbH & RDL GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Merzdorf & Weida (stadtauswärts rechtsseitig der Döbener Straße, Chemnitz Straße & Lange Straße)
Telefon: 01 60 / 92 47 74 46

ZU VERMIETEN

Dr.-Scheider-Str. 25

4-Zimmer-Whg.
Altbau im Stadtzentrum, 85 m², 1. Etage große Wohnküche, Tageslichtbad mit Dusche, sofort bezugsfertig
Informationen und Kontakt unter Telefon: 0 35 25 - 74 66 14

ZU VERMIETEN

Chemnitz Str. 26

2-Zimmer-App., 47 m²
barrierefrei mit Aufzug, auf Wunsch mit Möbeln und EBK, Betreutes Wohnen, toller Ausblick
Informationen und Kontakt unter Telefon: 0 35 25 - 74 66 37

EINE VERANSTALTUNG DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH • WWW.WGR-RIESA.DE

KINDERFEST

Festwiese Schweriner Straße

Bühnenshow
Riesenschlitten
Kinderschminken
Ponyreiten
Spaß & Action

1.6.23 14-18 Uhr

Eintritt frei

Die besten m² der Stadt! WGR

